

## **Gemeinde Damlos**

### **Niederschrift Nr. 4/2013 – 2018** **über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am** **05. Februar 2015**

Tagungsort: Kulturhaus, Damlos

Anwesend

01. Gemeindevertreter Holger Wildelau als Vorsitzender
02. Gemeindevertreter Volker Detlef
03. Gemeindevertreter Frank-Ulrich Görner
04. Gemeindevertreter Armin Kortz
05. Gemeindevertreter Rudolf Frank

Bürgermeister Reiner Wolter

Gemeindevertreter Lutz Rexin

Frau Bendt als Protokollführerin

4 Zuhörer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Der Vorsitzende Herr Wildelau eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 22.01.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Sie lautet somit wie folgt:

#### **Tagesordnung:**

01. Niederschrift Nr. 3/2013 – 2018 vom 27.08.2014
02. Auswertung Gemeindebegehung vom 01.02.2015

03. Sachstand Schiebetür Bürgerbegegnungsstätte
04. Sanierung sanitäre Anlagen Bürgerbegegnungsstätte
05. Sanierung und Beleuchtungskonzept in der Bürgerbegegnungsstätte und Gerätehaus
06. Ergebnis der Messung von der Schleswig-Holstein Netz AG an der Straßenbeleuchtung
07. Anfrage zum Aufstellen eines großen Steines am Luusbergweg
08. Erziehungsschnitt Streuobstwiese
09. Deckkies Gehwege und Pflasterarbeiten Kreuzung Hauptstraße/Sebenter Weg
10. Bepflanzung alte Bushaltestelle
11. Anstrich beider Bushaltestellen
12. Mitteilungen/Anfragen
13. Sachstand neues Baugebiet in Damlos

**Zu Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift Nr. 3/2013 - 2018 vom 27.08.2014**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**Zu Punkt 2: Auswertung Gemeindebegehung vom 01.02.2015**

Herr Wildelau berichtet über die Gemeindebegehung; folgendes wurde angeguckt und beraten:

- die Reparaturarbeiten am Mönch vom Krügerteich sind abgeschlossen. Ein neues Gitter wurde eingebaut, der Wasser- und Bodenverband trägt die Kosten für dieses Gitter.
- der Pächter der Insel im Krügerteich wird während der nächsten Frostphase das Schilf und das Totholz entfernen
- im Verbindungsweg von der Schulstraße zur Bürgerbegegnungsstätte soll das „Hindernis“ in Höhe des Grundstücks Kraft entfernt werden; es sieht nicht mehr gut aus. Im weiteren Verlauf der

Sitzung wird entschieden, dass hier ein neuer Sicherungsbügel aufgestellt werden soll, damit Kinder nicht mit dem Fahrrad unkontrolliert auf den Schulweg fahren können. Ohne diesen Sicherungsbügel besteht eine erhöhte Unfallgefahr.

- der Knick am Sportplatz soll beschnitten werden
- am Pumpwerk des ZV Karkbrook steht bei Regen immer sehr viel Wasser, es kann nicht richtig ablaufen. Die Gemeinde wird die dort stehenden Sträucher runter schneiden und die Rohrleitungen der Entwässerung erneuern. Der ZV Karkbrook wird sich an den Kosten beteiligen.
- der Knick am Gerätehaus soll im Herbst runter geschnitten werden; im Februar ist es zeitlich nicht mehr möglich im Baugebiet „Op der Wurth“ hat sich die Anliegerin Frau Jacobsen beschwert, dass bei starken Regenfällen das Wasser vom Feld Babbe durch den von ihr errichteten Schutzwall durchkommt und ihr Grundstück dann „unter Wasser steht“. Der Bauausschuss hat sich hiervon überzeugt, Bgm Wolter wird mit Herrn Babbe sprechen und versuchen zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.
- der Verbindungsweg vom Sebenter Weg zum Baugebiet Op de Wurth (bei Martin Wulf) soll abgezogen und mit neuem Asphaltrecycling aufgefüllt werden. Die Erde, die abgezogen wird, soll auf den Hügel auf der Streuobstwiese abgelagert werden. Herr Brauer soll die Arbeiten durchführen.

### **Zu Punkt 3: Sachstand Schiebetür Bürgerbegegnungsstätte**

Herr Wildelau berichtet, dass das rechte Schiebeelement einmal ausgehängt worden ist. Die Gleitschienen wurden gereinigt und eingefettet, es wurde festgestellt, dass die oben befindlichen Rollen deformiert sind. Mit der Firma Hansa Baubeschlag wurde Kontakt aufgenommen um neue Rollen zu bekommen. Die Schiebetür ist jetzt schon wesentlich besser benutzbar; alle 4 Elemente sollen so bearbeitet werden.

#### **Zu Punkt 4: Sanierung sanitäre Anlagen Bürgerbegegnungsstätte**

Die sanitären Anlagen in der Bürgerbegegnungsstätte sind nicht mehr ansehnlich und es sollte einmal überlegt werden, ob hier nicht eine komplette Sanierung im Jahr 2016 erfolgen sollte. Um eine Planungsgrundlage zu haben, sollten entsprechende Angebote eingeholt werden.

#### **Zu Punkt 5: Sanierung und Beleuchtungskonzept in der Bürgerbegegnungsstätte und Gerätehaus**

Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass über dieses Problem erneut beraten werden soll, wenn es Zuschüsse zu Investitionen im Bereich Energieeinsparungen gibt. Die Beleuchtung wird nicht in so großem Umfang genutzt, dass sich Investitionen in kurzer Zeit durch Energieeinsparungen lohnen.

#### **Zu Punkt 6: Ergebnis der Messung von der Schleswig-Holstein Netz AG an der Straßenbeleuchtung**

Herr Wolter berichtet, dass die Messung noch nicht abgeschlossen ist; es liegen somit auch noch keine Ergebnisse vor.

#### **Zu Punkt 7: Anfrage zum Aufstellen eines großen Steines am Luusbergweg**

Herr Wildelau berichtet, dass Tobias Röper in Güldenstein einen großen Findling gefunden hat, den er gerne in Höhe seines Grundstückes an der Einfahrt zum Luusbergweg aufstellen möchte; er wird den Straßennamen eingravieren lassen.

Es bestehen keine Bedenken.

#### **Zu Punkt 8: Erziehungsschnitt Streuobstwiese**

Es besteht die einstimmige Meinung, dass an den jungen Bäumen noch kein Rückschnitt durchgeführt werden soll.

### **Zu Punkt 9: Deckkies Gehwege und Pflasterarbeiten Kreuzung**

#### **Hauptstraße/Sebenter Weg**

Es besteht die einstimmige Meinung, dass im Kreuzungsbereich Sebenter Weg/Hauptstraße der Gehweg rotbunt gepflastert werden soll. Damit die Gemeindevertretung einen entsprechenden Beschluss fassen kann, sollen Angebote eingeholt werden.

### **Zu Punkt 10: Bepflanzung alte Bushaltestelle**

Herr Wildelau berichtet, dass die Anlage an der alten Bushaltestelle kein schöner Anblick ist; aus Bequemlichkeit haben viele Anwohner schon einen Trampelpfad quer über die Anlage getreten um den Weg abzukürzen. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass die Granitkante vor der Anlage bis zum Weg verlängert wird. Eine komplette Neuanpflanzung soll nicht erfolgen, die verhindert nicht, dass die Anwohner weiterhin quer über die Anlage gehen. Es sollen größere Steine hingelegt werden. Der Gemeindearbeiter soll mit einem Hochdruckreiniger den großen Stein säubern.

### **Zu Punkt 11: Anstrich beider Bushaltestellen**

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, dass der Gemeindearbeiter alle 3 Bushaltestellen mit einem Holzöl streichen soll.

### **Zu Punkt 12: Mitteilungen/Anfragen**

Herr Görner beantragt, dass im Sebenter Weg – vom Ortsausgang bis Sebent – die Geschwindigkeit auf 50km/h herabgesetzt wird. Damit für eine entsprechende Antragstellung beim Kreis eine Grundlage vorhanden ist, soll in nächster Zeit hier die Geschwindigkeitsmessanlage des Amtes aufgestellt werden. Die Verwaltung wird gebeten, mit Herrn Wolter einen entsprechenden Termin abzustimmen.

Die Geschwindigkeitsmessanlage sollte auch am Ortseingang in Richtung Koselau einmal aufgestellt werden.

Die von Herrn Geo Stammer gespendete Bank soll auf dem höchsten Punkt auf der Streuobstwiese aufgestellt werden.

Der Gemeindearbeiter soll durch regelmäßiges Mähen einen Rundweg über die Streuobstwiese anlegen.

Die Fensterbänke in der Bürgerbegegnungsstätte wurden saniert.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die beiden Spielplätze jeweils ein neues Hinweisschild mit Piktogramm „Verbot Fahrradhelm“ zu kaufen.

Herr Wolter berichtet, dass die Einkleidung des Gemeindearbeiters mit Schutzkleidung auf Grund der Größe schwierig ist.

Es besteht Einigkeit, dass der Gemeindearbeiter keinen Motorsägenlehrgang besuchen muss. Die Kosten hierfür sind sehr hoch; derartige Arbeiten werden ggfls. von einer Fachfirma durchgeführt. Ein Lehrgang für Motorsägearbeiten wäre wünschenswert. Die Verwaltung wird gebeten, beim Maschinenring nachzufragen, ob derartige Lehrgänge von dort angeboten werden.

Der Gemeindewehrführer bittet um Überprüfung, wem die Bäume am Sebenter Weg entlang des Bahngleises gehören; hier stehen viele tote Bäume, die entfernt werden müssten.

Der Gemeindewehrführer beantragt, dass die Auffahrt zum Gerätehaus einmal erneuert wird.

Herr Kortz teilt mit, dass sich ein Fenster im Schießstand nicht richtig schließen lässt.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilung vor.

**Zu Punkt 13: Sachstand neues Baugebiet in Damlos**

Es ergeht der einstimmige Beschluss, die Öffentlichkeit zu diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen.

Die Zuhörer verlassen das Kulturhaus.

Herr Wildelau stellt die Öffentlichkeit wieder her; es sind keine Zuhörer mehr anwesend.

.....  
Vorsitzender des  
Bau- und Wegeausschusses

.....  
Protokollführerin